

Schiedsrichterzeitung 06/2023 mit Antworten

1	In einem hochklassigen Meisterschaftsspiel entscheidet der Schiedsrichter nach einem Umreißen des Stürmers durch einen gegnerischen Verteidiger auf Strafstoß für die Gastmannschaft. Unmittelbar nach der Strafstoßentscheidung lässt der Schiedsrichter eine Auswechslung der Heimmannschaft zu. Noch bevor der Strafstoß ausgeführt wird, informiert ihn sein zweiter Assistent, dass im Zusammenhang mit diesem Strafstoß auch eine klare Torchance verhindert wurde und dies ohne die Möglichkeit, den Ball zu spielen. Daraufhin will der Schiedsrichter den schuldigen Spieler des Feldes verweisen, merkt jedoch jetzt, dass es genau der Spieler ist, der mit seiner Zustimmung ausgewechselt wurde. Wie verhält sich der Schiedsrichter und was ist für die Zukunft zu beachten?	Rote Karte und Innenraumverweis für den Spieler, der mittlerweile ausgewechselt wurde. Die Mannschaft darf jedoch ohne Reduzierung weiterspielen. Entscheidend ist, dass erst ausgewechselt werden soll, wenn die endgültige Entscheidung steht und damit auch die Disziplinarmaßnahmen abgeschlossen sind.
2	Ein Stürmer schießt aus etwa 12 Metern Entfernung aufs Tor und verliert dabei einen Schuh. Den von der Latte zurückspringenden Ball schießt derselbe Spieler ins Tor. Wie ist zu entscheiden?	Tor, Anstoß, keine Persönliche Strafe. Spieler, die versehentlich ihre Schuhe oder Schienbeinschoner verlieren, müssen diese so schnell wie möglich, spätestens jedoch in der folgenden Spielunterbrechung wieder anziehen. Wenn der Spieler davor den Ball spielt und ein Tor erzielt, zählt der Treffer
3	Der Schütze führt einen Strafstoß indirekt aus, indem er den Ball ca. 2 Meter schräg nach vorne spielt. Ein hinzugelaufer Mitspieler schießt den Ball ins Tor. Dieser Spieler war jedoch deutlich zu früh in den Strafraum gelaufen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Indirekter Freistoß gegen den zu früh in den Strafraum gelaufenen Spieler. Da es kein zu frühes Hineinlaufen bei der Ausführung ist, sondern der eigentliche Strafstoß bereits verwirkt war, gibt es keine Wiederholung.
4	Ein Verteidiger führt den Abstoß aus und spielt den Ball zu seinem Torwart, der innerhalb des Strafraums steht und den Ball mit dem Fuß annimmt. Dabei verspringt ihm der Ball so unglücklich, dass der heraneilende Stürmer den Ball nur noch ins leere Tor zu schießen bräuchte. Dies verhindert der Torwart mit einem Hechtsprung, bei dem er den Ball noch vor dem Stürmer mit der Hand ins Aus befördert. Wie ist zu entscheiden?	Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft. Hierbei handelt es sich um ein Zuspiel mit dem Fuß zum Torwart, bei dem dieser nicht mit der Hand agieren darf. In keinem Fall zu verwechseln mit dem zweimaligen Spielen des Balles nach einer Spielfortsetzung (zum Beispiel Abstoß), bei dem dann auch die Vereitelung einer Torchance vorliegt.
5	Kurz bevor der Mittelstürmer des Heimvereins in aussichtsreicher Position in den Strafraum eindringen kann, wird er vom Gästeverteidiger beim Kampf um den Ball durch ein Beinstellen ins Straucheln gebracht. Er kann noch zwei weitere Schritte laufen, bevor er dann durch das hochgezogene Bein eines Abwehrspielers etwa einen Meter innerhalb des Strafraums endgültig zu Fall gebracht wird. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?	Strafstoß. Bei zwei Vergehen einer Mannschaft zählt immer das schwerere Vergehen, zumal der zweite Kontakt auch die Ursache für das Zufallkommen ist. Es erfolgt keine Persönliche Strafe, da durch die Ballorientierung beim taktischen Foul im Strafraum die Reduzierung zur Anwendung

		kommt.
6	Ein Angreifer wird, knapp innerhalb des Strafraums stehend, von einem Verteidiger an seinem Trikot festgehalten. Um eine bessere Position zu erlangen, läuft er, da er mit dem Rücken zum Tor steht, aus dem Strafraum heraus und wird dabei immer noch am Trikot festgehalten. Nun kommt er deutlich vor dem Strafraum zu Fall. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Strafstoß. Hier soll sich der Schiedsrichter für den größtmöglichen Vorteil entscheiden
7	Zu Beginn der zweiten Halbzeit befinden sich beide Teams wieder auf dem Spielfeld. Ohne den Schiedsrichter zu informieren, hat eine Mannschaft einen Spielerwechsel vorgenommen. Nach erfolgtem Anstoß gibt es in der 47. Minute eine Spielunterbrechung. Unmittelbar vor der Spielwiederaufnahme durch einen Freistoß erkennt der Schiedsrichter, dass sich ein neuer Spieler auf dem Feld befindet, der nun den Freistoß ausführen will. Wie entscheidet der Referee?	Ausführung des Freistoßes, Wechsel notieren, keine Verwarnung. Es erfolgt lediglich eine Meldung des Vorfalles im Spielbericht.
8	Der Torwart wehrt den scharf geschossenen Strafstoß mit einem Reflex zum Eckstoß ab. In diesem Moment sieht der Schiedsrichter, dass sich 10 Meter neben dem Tor ein Spieler der angreifenden Mannschaft – allerdings außerhalb des Spielfelds, hinter der Torlinie – befindet. Entscheidung?	Eckstoß. Hinweis: Der Schiedsrichter sollte die Strafstoß-Voraussetzungen vor der Ausführung gewissenhaft kontrollieren. Dazu zählt, dass alle spielberechtigten Akteure im Spielfeld, außerhalb des Strafraums, mindestens 9,15 Meter vom Ball entfernt und hinter diesem sind.
9	Wegen eines Foulspiels entscheidet der Schiedsrichter in einem Verbandsligaspiel auf direkten Freistoß für die angreifende Mannschaft unmittelbar vor dem Strafraum. Er fordert die ausführende Mannschaft auf, mit der Ausführung bis zur Ballfreigabe zu warten. Während er noch die Mauer auf die regelgerechte Entfernung zurückweist, führt ein angreifender Spieler den Freistoß dennoch aus, schießt aber den Ball neben das Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?	Wiederholung, Verwarnung (sofern der Schütze dem Schiri bekannt ist, gegebenenfalls Unterstützung durch den Assistenten), da die Anweisung des Schiedsrichters missachtet wurde. Da er zudem die Ausführung nicht überwachen konnte, weil er mit dem Stellen der Mauer beschäftigt war, ist die Wiederholung zwingend.
10	Ein Spieler gerät bei einem Zweikampf außerhalb des Spielfelds hinter die Seitenlinie. Während das Spiel weiter läuft, nimmt er dort einen Ersatzball und wirft diesen heftig auf einen auf dem Spielfeld befindlichen Gegenspieler und verfehlt ihn knapp. Wie muss der Schiedsrichter nun entscheiden?	Direkter Freistoß, Feldverweis. Auch wenn der Spieler nicht getroffen wurde, ist analog zu entscheiden. Spielfortsetzungsort ist dort, wo getroffen wird oder getroffen werden sollte
11	Ein Schiedsrichter entscheidet auf Freistoß für die angreifende Mannschaft unmittelbar vor der Strafraumlinie. Nachdem der Abwehrspieler gegen diesen Freistoßpfeif protestiert, kommt der vermeintlich gefoulte Spieler zum Schiedsrichter und teilt ihm mit, dass kein Foulspiel gegen ihn vorgelegen habe. Entscheidung?	Schiedsrichter-Ball mit dem Spieler, der den Ball zuletzt berührt hat. Meldung des positiven Verhaltens unter „Fair-Play-Verhalten“ im Spielbericht.
12	Ein Abwehrspieler von Team A geht aufgrund einer Verletzung in Höhe der Eckfahne in seiner eigenen Hälfte zur Seitenlinie, um sich behandeln zu lassen. Er steht noch mit einem Bein auf der Linie und mit einem Bein außerhalb des Spielfelds. Nun wird ein etwa 20 Meter vor dem Tor stehender Angreifer von Team B von seinem Mitspieler angespielt, der zu diesem Zeitpunkt nur noch diesen Abwehrspieler und den Torhüter vor sich hat. Das Anspiel schließt der Stürmer mit einer Torerzielung ab. Entscheidung?	Tor, Anstoß. Beim Verhalten von Spielern, die die Regel übertreten, entscheidet der Schiedsrichter in Zweifelsfällen immer zu deren Ungunsten.
13	Bei einem Eckstoß für die Heimmannschaft verkürzt der Abwehrspieler schon vor der Ausführung den Abstand auf weniger als 9,15 Meter. Er wird bei der Ausführung angeschossen und der Ball	Wiederholung des Eckstoßes, Verwarnung.

	prallt ins Seitenaus. Wie ist zu entscheiden?	
14	Ein verletzter Spieler wird in Höhe der Mittellinie von seinem Physiotherapeuten mit Eisspray behandelt. Er steht dabei mit einem Bein im Spielfeld und mit einem Bein außerhalb des Spielfelds. Als der Ball auf ihn zurollt und die Behandlung abgeschlossen ist, greift er in das Spiel ein, indem er den Ball spielt. Wie reagiert der Unparteiische?	Direkter Freistoß, Verwarnung. Der Spieleingriff erfolgt unerlaubt und wird als unerlaubtes Spielfeldbetreten gewertet. Die Begründung ist analog zur Antwort in Situation 12.
15	Da es nach Verlängerung noch unentschieden steht, kommt es im Pokalspiel zum Elfmeterschießen. Wer muss sich zu Beginn des Elfmeterschießens im Mittelkreis aufhalten? a) die vorgesehenen Schützen jeder Mannschaft b) die beim Spielschluss spielberechtigten Spieler c) die spielberechtigten Spieler, inkl. der noch möglichen Auswechselspieler beider Mannschaften	Richtig ist Antwort „b“: alle bei Spielschluss spielberechtigten Spieler. Da nicht feststeht, wie viele Schützen bis zur Entscheidung benötigt werden, sind die berechtigten und möglichen Schützen durch den Schiedsrichter identifiziert. Zudem kann er einfach überprüfen, ob eine numerische Gleichheit bei beiden Mannschaften besteht.